



**ADELBODEN** Hörbuch mit Adelbodner Mundart-Geschichten

# Urchiges aus dem Lohnerdorf

**Damit «d Hüüter, dr Brachmanet und ds Ghirtli» nicht in Vergessenheit geraten, wurde ein Adelbodner Hörbuch mit einzigartigen Geschichten aus der Region aufgenommen. Der Weber AG Verlag in Thun setzte mit der «Adelbodner-Dütsch-CD» die Serie der «Gschichti us em Bärner Oberland» fort.**

Ende November war es soweit: In der Alten Chäsi Gysenstein bei Tägertschi wurden die Geschichten aufgenommen. Dass ihre Stimme verewigt wurde, freute die Sprecher, dennoch scheint das ganze viel einfacher, als es tatsächlich war. Der Text musste fehlerfrei gesprochen werden. Aufnahmeleiter und Musikant Anton Brüscheiler gelang es, alle Stimmen zur Zufriedenheit der Sprecher(innen) aufzunehmen.

## Urchige Wörter und Ausdrücke

Die Weber AG in Thun produziert unter anderem Mundarthörbücher. In der Serie «Gschichti us em Bärner Oberland» ist nach dem Frutigtal, dem Simmental, dem Haslital und dem Saanenland nun die fünfte Dialekt-CD mit Geschichten aus Adelboden entstanden. Die Erhaltung der grossen Vielfalt an Dialekten im Oberland war ein Anstoss für die Aufnahmen. Manch ein Zuhörer wird über die urchigen Wörter und Ausdrücke sinnieren. «Es sind eben genau diese Ausdrücke, die die Hörbücher einzigartig machen, sie verbinden das Gelesene mit der Region», begründet Annina Pfisterer, Projektleiterin beim Weber AG Verlag, die Entstehung des Produkts. Geplant sind weitere Tonaufnahmen in anderen Regionen.

## «Ds Chrischti ar Bärgrächnig»

Die fünf Autoren Käthi Zahler, Ueli Schmid, Hans Schnidrig, Fritz Inniger und Urs Schnidrig verlasen im Tonstudio in der Alten Chäsi Gysenstein ihre selber geschriebenen Geschichten. Sie alle sind mit Adelboden verbunden und sind, obwohl sie teils weit in der Welt herumgekommen sind, dem «Adelbodner-Dialekt» treu geblieben. «Ds Chrischti an dr Bärgrächnig», «Frölein Holdener», «Oniborg Lääg», «Samis Hürat» und «E bsunderbari Verwächslig» sind einige Titel, die beim Hörer



Hans Schnidrig, gebürtiger Adelbodner, kam es sehr gelegen, dass er eine seiner Geschichten endlich an die Öffentlichkeit bringen konnte.

BILD RUTH STETTLER

Spannung, Lachen aber auch Verwunderung über die gute alte Zeit hinterlassen. Die Aufnahmen waren für die meisten Sprecher eine neue Erfahrung, denn man war sich einig: «Es tönt no artig, sech sälber z ghöre.» Am runden Tisch wurde unter den Autoren emsig über die Dialekte geredet. Beispielsweise wurde darüber philosophiert, wo die Grenze zwischen «füf» und «föf» liegt. «Unser Dialekt ist am Verschwinden, man sollte die Sprache pflegen», sagte Zahler, die im Rinderwald wohnhaft ist.

RUTH STETTLER

**Öffentliche Vernissage** des Hörbuches: «Gschichti us em Bärner Oberland: Adelboden» am Freitag, 4. Dezember um 18.30 Uhr im Restaurant Hohliebestübli in Adelboden.



Das Cover des neuen Hörbuches «Gschichti us em Bärner Oberland: Adelboden».

BILD ZVC